

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



**Modulhandbuch**  
**Deutsch mit Studienanteilen Deutsch als Zweit-**  
**sprache**  
**Bachelor of Education**

gültig ab Wintersemester 2020/21

**Stand: 15.07.2020**

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Fachbereich Neuphilologie

Deutsches Seminar



## Inhalt

<b>1. Qualifikationsziele des Studiengangs .....</b>	<b>3</b>
1.1 Allgemeine Charakteristik des Studiengangs.....	3
1.2 Qualifikationsziele des Studiengangs .....	3
1.2.1 fachliche und professionsspezifische Qualifikationsziele .....	3
1.2.2 überfachliche Qualifikationsziele .....	4
<b>2. Studienverlaufsplan .....</b>	<b>5</b>
2.1 Übersicht nach Modulen .....	5
2.2 Übersicht nach Studienverlauf* .....	6
<b>3. Modulbeschreibungen .....</b>	<b>8</b>
3.1. Module des Studienbereichs Ältere und Neuere Deutsche Literatur .....	8
3.2. Module des Studienbereichs Sprachwissenschaft.....	12
3.3. Module des Studienbereichs Professionsorientierung .....	16
3.4. Module des Studienbereichs Fachdidaktik.....	17
3.5 Modul Bachelor-Arbeit.....	19
<b>4. Vorleistungen Masterstudium .....</b>	<b>20</b>
4.1 Rahmenbedingungen und Umfang .....	20
4.2 Angebotene Module .....	20
4.3 Modulbeschreibungen.....	21
4.3.1 Modul des Studienbereichs Neuere und ältere Literatur .....	21
4.3.2 Modul des Studienbereichs Sprache .....	23

# 1. Qualifikationsziele des Studiengangs

## 1.1 Allgemeine Charakteristik des Studiengangs

Der Bachelor of Education Deutsch ist Teil des Lehrer/innenstudiums mit dem Berufsziel Lehrer/in an Allgemeinbildenden Gymnasien, Beruflichen Schulen und Gemeinschaftsschulen. Im Bachelorstudium liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Grundlagen des Faches Deutsch. Das Berufsfeld Schule wird durch ein Orientierungspraktikum, das durch bildungswissenschaftliche Veranstaltungen begleitet wird, erschlossen. Das Lehrer/innenstudium wird mit dem Master of Education Deutsch weitergeführt.

Der Bachelor of Education Deutsch vermittelt Grundlagen in Sprachkompetenz und Literaturinterpretation sowohl im fachwissenschaftlichen als auch fachdidaktischen Bereich unter Einbeziehung des gesamten historischen Zeitraums der deutschen Sprache und Literatur.

Im Bereich Literatur werden literatur- und kulturgeschichtliches Wissen und die Methodik literaturwissenschaftlichen Interpretierens vermittelt. Der Bereich Sprache beschäftigt sich mit Sprachgeschichte, Sprache als System und Sprache als Mittel der Kommunikation.

Mit einem eigens ausgewiesenen Anteil zu Deutsch als Zweitsprache (DaZ) werden die Studierenden mit den Bereichen Diversität und Heterogenität, die sie in den Studienbereichen Literatur und Sprache unter gesellschafts-, kulturwissenschaftlichen und sprachwissenschaftlichen Aspekten kennenlernen, aus dem Blickwinkel der Sprachdiagnostik und Sprachsensibilität bekannt.

Der fachdidaktische Teil des Studiums verbindet die fachwissenschaftlichen Gegenstände, Methoden und Kompetenzen mit den Anforderungen der Schule. Hier werden Modelle des Sprach- und Literaturunterrichts, empirische Unterrichtsforschung zum Sprach- und Literaturunterricht und Konzepte zur Diagnose und Planung des literarischen und sprachlichen Lernens vorgestellt.

## 1.2 Qualifikationsziele des Studiengangs

### 1.2.1 fachliche und professionsspezifische Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über ein breites Grundwissen sowie das grundlegende methodische Instrumentarium in allen Bereichen des Faches Deutsch.

Sie haben sich mit dem Berufsfeld Schule vertraut gemacht.

Sie sind in die grundlegenden Reflexionen zu Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozessen im Fach Deutsch eingeführt worden.

## **1.2.2 überfachliche Qualifikationsziele**

Neben den fachspezifischen und professionsspezifischen Kompetenzen erwerben die Studierenden grundlegende Fähigkeiten wie kommunikative Kompetenz und schnelle Textfassung, Textvermittlung und Textproduktion. Sie können weitgehend selbständig Probleme erkennen und benennen, Aufgabenstellungen erarbeiten und Lösungen entwickeln. Sie sind mit Vermittlungs- und Lernprozessen und deren Reflexion bekannt. Dies eröffnet auch außerschulische Berufsfelder im Bereich der Textfassung und Textproduktion wie im Bereich pädagogisch-didaktischer Felder.

## 2. Studienverlaufsplan

### 2.1 Übersicht nach Modulen

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
DEU-BE-1	Pflicht	Methodische Grundlagen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft	1	6
DEU-BE-2	Pflicht	Methodische Grundlagen der germanistischen Mediävistik	1	6
DEU-BE-3	Pflicht	Methodische und fachwissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft	2	6
DEU-BE-4	Pflicht	Literatur- und Kulturgeschichte des deutschsprachigen Raumes im europäischen Kontext	2 und 3	12
DEU-BE-5	Pflicht	Sprachwissenschaft: Deutsche Grammatik	3	9
DEU-BE-6	Pflicht	Professionsorientierung	4	6
DEU-BE-7	Pflicht	Neuere Deutsche Literatur: Literaturtheorie, Medien, Ästhetik	4 und 5	9
DEU-BE-8	Pflicht	Historisches Modul: Ältere Deutsche Literatur – Texte, Kontexte, Strukturen	6	9
DEU-BE-9	Pflicht	Sprachwissenschaft: Struktur, Bedeutung, Verwendung	5 und 6	9
DEU-BE-10	Pflicht	Fachdidaktik	4 und 5	9
DEU-BE-11	Wahlpflicht*	Bachelor-Arbeit	6	6

\* Die Studierenden fertigen nach eigener Wahl in einem der beiden Fächer die Bachelor-Arbeit an.

## 2.2 Übersicht nach Studienverlauf\*

Fach-se-	LP	Studienbereich ältere und neuere deutsche Literatur	Studienbereich Sprachwissenschaft	Studienbereich Professionsorientierung	Studienbereich Fachdidaktik	
1.	12	Modul Methodische Grundlagen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft (6 LP)				
		Modul Methodische Grundlagen der Germanistischen Mediävistik (6 LP)				
2.	12	Modul Literatur und Kulturgeschichte des deutschsprachigen Raumes im europäischen Kontext (Seminar mit Modulprüfung) (6 LP)	Modul Methodische und fachwissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft (6LP)			
3.	15	Modul Literatur und Kulturgeschichte des deutschsprachigen Raumes im europäischen Kontext (Seminar ohne Modulprüfung Vorlesung Literatur) (6 LP)	Modul Sprachwissenschaft: Deutsche Grammatik (9 LP)			
4.	15	Modul Neuere Deutsche Literatur: Literaturtheorie, Medien, Ästhetik (Hauptseminar mit Modulprüfung) (6 LP)		Modul Professionsorientierung (6 LP)	Modul Fachdidaktik (Vorlesung) (3 LP)	
5.	15	Modul Neuere Deutsche Literatur: Literaturtheorie, Medien, Ästhetik (Vorlesung Neuere deutsche Literatur) (3 LP)	Modul Sprachwissenschaft: Struktur, Bedeutung, Verwendung (Hauptseminar mit Modulprüfung) (6 LP)		Modul Fachdidaktik (Seminar Literaturdidaktik/ Seminar Sprachdidaktik) (6 LP)	
6.	12	Historisches Modul: ältere deutsche Literatur – Texte, Kontexte, Strukturen (9 LP)	Modul Sprachwissenschaft: Struktur, Bedeutung, Verwendung (Vorlesung) (3 LP)			Modul: Bachelor-Arbeit (6 LP)

\*Unter Beachtung der Teilnahmevoraussetzungen der einzelnen Module (siehe Modulbeschreibung unten) sind auch andere Modulreihenfolgen möglich.

<b>Legende</b>	
<b>Bewertungs-system:</b>	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
<b>Prüfungsform:</b>	K= Klausur; MP= Mündliche Prüfung; H=Hausarbeit; R = Referat, etc.
<b>Dauer:</b>	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
<b>Gewichtung:</b>	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
<b>SWS:</b>	Semesterwochenstunden
<b>Status:</b>	o = obligatorisch; f = fakultativ
<b>Art der Lehr-form:</b>	VL=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung, etc.
<b>LP:</b>	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

### 3. Modulbeschreibungen

#### 3.1. Module des Studienbereichs Ältere und Neuere Deutsche Literatur

<b>Modulnummer:</b> DEU-BE-1	<b>Modultitel:</b> <b>Methodische Grundlagen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft</b>				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 120 h				
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung</b>	Seminar und Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyse-aufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Klausur. Die Klausur prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele ab.								
<b>Modulinhalt</b>	Dieses Modul vermittelt die grundlegenden Analyse-kategorien und Analysemethoden der drei großen Gattungen (Lyrik/ Drama/ Prosa) und macht mit zentralen Positionen der Gattungsgeschichte- und Gattungstheorie vertraut (Gattungen, Textsorten, Textformen, auch diachron und medial), führt in die wichtigen Methoden und Theorien der Literatur- und Textwissenschaft sowie der literaturwissenschaftlichen Interpretation ein und erprobt diese Herangehensweisen exemplarisch an literarischen Texten (Modelle der Textanalyse und Textinterpretation; Theorien zur Produktion und Rezeption literarischer Texte; Literaturtheorie und Medientheorie)								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können unter Berücksichtigung geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden Literatur in ihren verschiedenen Medialen Erscheinungsformen beschreiben. Sie kennen die Bedeutung literarischer Texte als Modus historisch-kulturellen Handelns und als Möglichkeit ästhetischer Erfahrung.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungs-system</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Einführung in die Neuere Deutsche Literatur	VL	O	2	3	K	240	b	100
	1.2 Einführung in die Neuere Deutsche Literatur	S	O	2	3				
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist grundlegend für die weiteren Module des Studienbereichs Neuere Deutsche Literatur (DEU-BE-4 und DEU-BE-7) und ist auch Teil des B.A. Germanistik								
<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	keine								



<b>Modulnummer:</b> DEU-BE-2	<b>Modultitel:</b> <b>Methodische Grundlagen der Germanistischen Mediävistik</b>		<b>Art des Moduls:</b> <b>Pflicht</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung</b>	Seminar und Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyse-aufgaben, schriftliche Tests begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Klausur. Die Klausur prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele ab.								
<b>Modulinhalt</b>	Dieses Modul vermittelt sprachgeschichtliches wie literatur- und kulturgeschichtliches Grundlagenwissen für den kompetenten Umgang mit der älteren deutschen Sprache und Literatur. Es wird in die zentralen Teilgebiete der diachronen Sprachwissenschaft eingeführt (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik). Der Schwerpunkt liegt auf der Sprache der deutschen Literatur des Hochmittelalters, doch werden auch die davor und die darauf folgenden Phasen bis zur nhd. Schriftsprache behandelt (Geschichte der deutschen Sprache von den Anfängen bis zur Gegenwart. Kenntnis des Mittelhochdeutschen). Die sprachliche Realisation mhd. Dichtung, Verfahrensweisen des Übersetzens von mhd. Texten und ihrer sprachwissenschaftlichen Analyse werden eingeübt. – Es werden die gesellschafts- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen der vormodernen deutschen Literatur bis zur Frühen Neuzeit behandelt (Literaturgeschichte im Kontext der Wissenschaftsgeschichte; Themen, Stoffe und Motive in historischer Perspektive).								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können zentrale Erscheinungen des Sprachwandels und gegenwärtige Ausprägungen der deutschen Sprache beschreiben. Sie können literarische Themen, Stoffe und Motive in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext erkennen und vergleichen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungs-system</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Einführung in die deutsche Sprachgeschichte und mittelalterliche Literatur.	VL	O	2	3	K	120	b	100
	1.2 Einführung in die deutsche Sprachgeschichte und mittelalterliche Literatur	S	O	2	3				
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist grundlegend für die weiteren Module des Studienbereichs Ältere Deutsche Literatur (DEU-BE-4 und DEU-BE-8) und ist auch Teil des B.A. Germanistik								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine								

<b>Modulnummer:</b> DEU-BE-4	<b>Modultitel:</b> <b>Literatur- und Kulturgeschichte des deutschsprachigen Raumes im europäischen Kontext</b>				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h		Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS		Selbststudium: 270 h				
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung</b>	<p>Proseminar II NDL, Proseminar II Mediävistik, Vorlesung NDL oder Mediävistik. Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyseaufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest.</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit. Die Modulprüfung wird im Rahmen eines der beiden Seminare abgelegt. Die Studierenden können wählen, in welchem der beiden Seminare sie die Modulprüfung ablegen wollen. Die Modulprüfung prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele exemplarisch an einem ausgewählten Gegenstand ab.</p>								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse im Bereich der Literaturgeschichte sowie der Gattungs-, Medien-, Konzept- und Motivgeschichte. Es vertieft und erweitert die text- und literaturwissenschaftlichen Analyseverfahren.</p> <p>Gemeinsame Gegenstände aller Veranstaltungen des Moduls sind: Epochen der deutschen Literaturgeschichte, literaturgeschichtliche Entwicklungen vom Mittelalter bis zur Gegenwart auch im internationalen und interkulturellen Kontext, Autoren und Werke deutschsprachiger Literatur seit dem Mittelalter, Themen, Stoffe und Motive in historischer Perspektive sowie die Erschließung der Texte in ihrer überlieferungsbedingten Sprachgestalt, in ihrer Geformtheit (Metrik, Bauformen, Kompositionsmuster) und ästhetisch-expressiven Dimension, die Reflexion von methodischen Zugriffen und theoretischen Ansätzen im Umgang mit Literatur.</p>								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden vertiefen und erweitern, die in den Modulen Methodische Grundlagen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft, Methodische Grundlagen der Germanistischen Mediävistik erworbenen Kompetenzen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur in ihren wesentlichen Zusammenhängen zu beschreiben und anhand von Autoren und Werken zu konkretisieren; sie können Literatur im Hinblick auf Identitätsbildungs- Sozialisations-, Enkulturations- und Kommunikationsprozesse erschließen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Proseminar II NDL oder Mediävistik mit Modulprüfung	S	O	2	6	H	-	b	100
	1.2 Proseminar II NDL oder Mediävistik	S	O	2	3	kP	-	ub	-
	1.3 Vorlesung NDL oder Mediävistik	VL	O	2	3	kP	-	ub	-
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul baut auf den grundlegenden Modulen des Studienbereichs Ältere und Neuere Deutsche Literatur auf (DEU-BE-1 und DEU-BE-2) und legt die Grundlage für die Module: Neuere Deutsche Literatur: Literaturtheorie, Medien, Ästhetik (DEU-BE-7), Historisches Modul: Ältere Deutsche Literatur – Texte, Kontexte, Strukturen (DEU-BE-8).								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für Seminar Neuere deutsche Literatur: Modul Methodische Grundlagen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft (DEU-BE-1). Für Seminar Ältere deutsche Literatur: Modul Methodische Grundlagen der Germanistischen Mediävistik (DEU-BE-2).								

<b>Modulnummer:</b> DEU-BE-7	<b>Modultitel:</b> <b>Neuere Deutsche Literatur: Literaturtheorie, Medien, Ästhetik</b>		<b>Art des Moduls:</b> <b>Pflicht</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung</b>	Seminar Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyse- aufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Hausarbeit. Die Modulprüfung wird im Rahmen des Seminars abge- legt. Sie prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikations- ziele exemplarisch an einem ausgewählten Gegenstand ab.								
<b>Modulinhalt</b>	Neben der erweiternden und vertiefenden Beschäftigung mit Autoren, Werken und Gattungen (Gattungen, Textsorten, Textformen, auch diachron und intermedial; Kin- der- und Jugendliteratur in ihren verschiedenen medialen Erscheinungsformen) werden intertextuelle und intermediale Bezüge in den Blick genommen (Literatur, Theater und Medien im kulturgeschichtlichen und interkulturellen Zusammenhang; Literaturtheorie, Medientheorie; Film und Filmgeschichte), Grundzüge, Wandel und Funktion literarischer Ästhetik thematisiert (Rhetorik, Poetik, Ästhetik in historischer und systematischer Perspektive) und größere thematische und motivgeschichtliche Entwicklungen erarbeitet in ihren historischen, sozialen, kulturellen und interkultu- rellen sowie kulturgeschichtlichen Zusammenhängen.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden vertiefen und reflektieren ihre Fähigkeit, die Bedeutung literari- scher Texte als Modus historisch-kulturellen Handelns und als Möglichkeit ästheti- scher Erfahrung zu reflektieren und zu erläutern sowie die Fähigkeit Literatur im Hinblick auf Identitätsbildungs-, Sozialisations-, Enkulturalisations-, und Kommuni- kationsprozesse zu erschließen. Sie erfassen die Bedeutung von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität für ästhetische Erfahrung und literarische Bildung.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modul- note</i>
	1.1 Hauptseminar NDL mit Modulprüfung	S	O	2	6	H	-	b	100
	1.2 Vorlesung NDL	VL	O	2	3	kP	-	ub	-
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul stellt die Anschlussfähigkeit der Studierenden für die literarisch ori- entierten fachwissenschaftlichen Module des M.E. Deutsch und die fachwissenschaft- lichen literarisch orientierten Masterstudiengänge des Deutschen Seminars her.								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Modul Literatur- und Kulturgeschichte des deutschsprachigen Raumes im europä- ischen Kontext (DEU-BE-4).								

<b>Modulnummer:</b> DEU-BE-8	<b>Modultitel:</b> <b>Historisches Modul: Ältere Deutsche Literatur – Texte, Kontexte, Strukturen</b>		<b>Art des Moduls:</b> <b>Pflicht</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung</b>	Seminar Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyseaufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Hausarbeit. Die Modulprüfung wird im Rahmen des Seminars abgelegt. Sie prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele exemplarisch an einem ausgewählten Gegenstand ab.								
<b>Modulinhalt</b>	Vermittelt werden exemplarisch fundierte und umfassende Kenntnisse über die mittelalterliche Literatur anhand der eingehenden Beschäftigung mit der strukturellen-kompositorischen Verfasstheit und poetischen Faktur eines zentralen Werks oder mehrerer bedeutender Werke dieser Zeit im historischen und räumlichen Kontext, gegebenenfalls auch explizit unter einer systematisch-theoretisch angesetzten Perspektive, z.B. Mediengeschichte, Emotionsforschung, historische Anthropologie, vertiefte Behandlung von Gattungsbereichen, Faszinationstypen, kulturell geprägten Mustern der älteren Literatur und deren Korrelation zu späteren Konstellationen von Literatur und Kultur.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden vertiefen und reflektieren ihre Fähigkeit, die Bedeutung literarischer Texte als Modus historisch-kulturellen Handelns und als Möglichkeit ästhetischer Erfahrung zu reflektieren und zu erläutern sowie die Fähigkeit Literatur im Hinblick auf Identitätsbildungs-, Sozialisations-, Enkulturalisations-, und Kommunikationsprozesse zu erschließen. Sie erfassen die Bedeutung von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität für ästhetische Erfahrung und literarische Bildung. Am Beispiel historisch fremder Texte und Zusammenhänge können diese Kompetenzen differenziert und erweitert werden.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Hauptseminar Mediävistik mit Modulprüfung	S	O	2	6	H	-	b	100
	1.2 Vorlesung Mediävistik	VL	O	2	3	kP	-	ub	-
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul stellt die Anschlussfähigkeit der Studierenden für die literarisch orientierten fachwissenschaftlichen Module des M.E. Deutsch und die fachwissenschaftlichen literarisch orientierten Masterstudiengänge des Deutschen Seminars her.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Modul Literatur- und Kulturgeschichte des deutschsprachigen Raumes im europäischen Kontext (DEU-BE-4).								

### 3.2. Module des Studienbereichs Sprachwissenschaft

<b>Modulnummer:</b> DEU-BE-3	<b>Modultitel:</b> <b>Methodische und fachwissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft</b>				<b>Art des Moduls:</b> <b>Pflicht</b>				
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 120 h			
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung</b>	Seminar und Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyseaufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Klausur. Die Klausur prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele ab.								
<b>Modulinhalt</b>	Die Veranstaltungen des Moduls geben einen ersten Überblick über die Inhalte, Fragestellungen, Grundbegriffe und Methoden der Linguistik des Deutschen (Theorien und Modelle der linguistischen Teildisziplinen). Schwerpunkt liegt dabei auf der Wortebene, worin Grundlagen zur Laut- und Silbenstruktur von Wörtern, Flexionskategorien und Wortarten des Deutschen, Wortbildung sowie Wortbedeutung vermittelt werden. Darüber hinaus wird ein Überblick über die Teilbereiche der Linguistik gegeben, wobei neben den Kernbereichen Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik auch Graphematik, Pragmatik, Gesprächsorganisation, Soziolinguistik, Psycholinguistik, Spracherwerb und Sprachentwicklung eingeführt werden.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen die Methoden der Sprachwissenschaft und können sie anwenden. Sie können linguistisch argumentieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Einführung in die Sprachwissenschaft	VL	O	2	3	K	90	b	100
	1.2 Einführung in die Sprachwissenschaft	S	O	2	3				
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist grundlegend für die weiteren Module des Studienbereichs Moderne Sprachwissenschaft (DEU-BE-5 und DEU-BE-9) und ist auch Teil des B.A. Germanistik und des B.A. DaZ.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine								

<b>Modulnummer:</b> DEU-BE-5	<b>Modultitel:</b> <b>Sprachwissenschaft: Deutsche Grammatik</b>				<b>Art des Moduls:</b> <b>Pflicht</b>				
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 210 h			
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung</b>	Seminar und Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyse- aufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Klausur. Die Klausur prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele ab.								
<b>Modulinhalt</b>	Die Veranstaltungen des Moduls beschäftigen sich mit der Syntax des Deutschen (Wortklassen, Phrasentypen und deren Aufbau, syntaktische Funktionen, Satzstruk- turen, Stellungsphänomene usw.) und behandeln auch die Schnittstellen der Syntax zu den übrigen Ebenen der Sprachstruktur (Strukturelle Zusammenhänge des deut- schen Sprachsystems von der Lautebene bis zur Text- und Gesprächsebene). Die Vermittlung grammatischer Fakten ist hierbei eng geknüpft an die Einführung in zentrale linguistische Theorien (Grammatikmodelle; Theorien und Modelle der lin- guistischen Teildisziplinen). Insbesondere werden strukturelle Zusammenhänge der deutschen Grammatik beschrieben und die Struktur elementarer und komplexer Sätze, Wortgruppen und Satzglieder untersucht, unter Berücksichtigung ihrer Inter- aktion mit Informationsgliederung, Wortstellung, Modalität und ihrer verschiedenen Bedeutungsebenen.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden vertiefen und erweitern die in dem Modul Methodische und fach- wissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft erworbenen Kompetenzen. Sie sind darüber hinaus in der Lage, die Struktur und Bedeutung von Wörtern, Sätzen und Texten methodisch kontrolliert zu analysieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungs-sys- tem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	1.1 Deutsche Grammatik	S	O	2	6	K	90	b	100
	1.2 Syntax des Deutschen	VL	O	2	3				
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul baut auf dem grundlegenden Modul des Studienbereichs moderne Sprachwissenschaft auf (DEU-BE-3) und legt die Grundlage für das Modul: Sprach- wissenschaft: Struktur, Bedeutung, Verwendung (DEU-BE-9). Das Modul ist auch Teil des B.A. Germanistik und des B.A. DaZ.								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Modul: Methodische und fachwissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprach- wissenschaft								



<b>Modulnummer:</b> DEU-BE-9	<b>Modultitel:</b> <b>Sprachwissenschaft:</b> <b>Struktur, Bedeutung, Verwendung</b>		<b>Art des Moduls:</b> <b>Pflicht</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand</b> <b>- Kontaktzeit</b> <b>- Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung</b>	Seminar sowie Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyseaufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Hausarbeit ODER Klausur. Das Prüfungsformat legt die Seminarleitung zu Beginn des Semesters fest. Die Modulprüfung wird im Rahmen des Seminars abgelegt. Sie prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele exemplarisch ab.								
<b>Modulinhalt</b>	Die Veranstaltungen des Moduls vertiefen und festigen die im ersten Studienabschnitt erworbenen Kenntnisse und Inhalte und führen exemplarisch in repräsentative Phänomene, Theorien und Methoden verschiedener Gebiete der Sprachwissenschaft ein. Einer der Schwerpunkte liegt dabei auf der Analyse struktureller Zusammenhänge zwischen Wort- und Satzebene anhand spezieller Fragestellungen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) und der grammatischen und lexikalischen Analyse früherer Sprachstufen des Deutschen. Ein zweiter Schwerpunkt liegt im Bereich der Diskurstheorie, insbesondere der Einordnung und Bewertung lexikalischer und grammatischer Mittel zur Strukturierung von Texten unter Einschluss von Mitteln der Thematisierung und Fokussierung, sowie in den Bereichen Pragmatik, sozio- und psycholinguistische Fragestellungen, Spracherwerb, -störungen und -diagnostik und Deutsch als Fremdsprache, sowie auf der Analyse grammatischer und historischer Grundlagen des Schriftsystems und der Orthografie.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der linguistischen Fragestellungen, Theorien und Methoden. Sie sind in der Lage, die Struktur und Bedeutung von Wörtern, Texten und Gesprächen methodisch kontrolliert zu analysieren und Zusammenhänge von Sprach- und Schriftstruktur zu beschreiben und zu erklären. Sie können die einzelsprachlichen und soziokulturellen Rahmenbedingungen der Sprachverwendung reflektieren und ihren eigenen Sprachgebrauch daraufhin beobachten. Sie können zentrale Erscheinungen des Sprachwandels und gegenwärtige Ausprägungen der deutschen Sprache beschreiben und erklären.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Hauptseminar Linguistik mit Modulprüfung	S	O	2	6	H/K	-/90	b	100
	1.2 Vorlesung Linguistik	VL/S	O	2	3	kP	-	ub	-
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul stellt die Anschlussfähigkeit der Studierenden für die sprachlich orientierten fachwissenschaftlichen Module des M.E. Deutsch und die fachwissenschaftlichen sprachlich orientierten Masterstudiengänge des Deutschen Seminars her.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Modul Sprachwissenschaft: Deutsche Grammatik (DEU-BE-5)								

### 3.3. Module des Studienbereichs Professionsorientierung

<b>Modulnummer:</b> DEU-BE-6	<b>Modultitel:</b> <b>Professionsorientierung</b>		<b>Art des Moduls:</b> <b>Pflicht</b>						
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
<b>Moduldauer</b>	1 bis 2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Vorlesung DaZ nur im Sommersemester, Seminar jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung DaZ Methodenseminar oder interdisziplinäres Seminar Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay schriftliche Analyse- aufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest.								
<b>Modulinhalt</b>	Vorlesung DaZ: In der Vorlesung werden verschiedene zur Mehrsprachigkeit füh- rende Erwerbsszenarien einander gegenübergestellt und hinsichtlich des Verlaufs und der zielsprachlichen Annäherung im Kontext aktueller Erwerbstheorien genauer beleuchtet. Im Fokus stehen jene grammatischen Bereiche, die im Zweitspracher- werb des Deutschen ganz besondere Schwierigkeiten bereiten, um dann darauf aufbauend gezielte Fördermöglichkeiten zu erörtern. Methodenseminar: Dieses Seminar verbindet ein fachwissenschaftliches Thema mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und der Literaturrecherche. Interdisziplinäres Seminar: dieses Seminar verbindet den Bereich Sprache und Li- teratur oder die Bereiche ältere und neuere Literatur oder Fachwissenschaft und Fachdidaktik unter methodischen oder themenorientierten Fragestellungen. Die je- weiligen Gegenstände werden unter schulrelevantem Aspekt betrachtet.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Vorlesung DaZ: Die Studierenden kennen Formen und Besonderheiten von Mehr- sprachigkeit sowie die potentiellen Schwierigkeiten beim Erwerb des Deutschen. Damit sind sie in der Lage, die sprachlichen Fähigkeiten der mehrsprachigen Schü- ler und Schülerinnen realistisch einzuschätzen und in den grammatischen Problem- bereichen Unterstützungsangebote zu unterbreiten. Methodenseminar: die Studierenden vertiefen ihr Grundwissen über wissenschaft- liches Arbeiten und üben es ein. Interdisziplinäres Seminar: die Studierenden vernetzen ihr Wissen über Sprache und Kommunikation, Literatur und Medien sowie deren Geschichte im Hinblick auf Kinder und Jugendliche.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehr- form</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungs- form</i>	<i>Prüfungs- dauer</i>	<i>Benotungs- system</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Vorlesung DaZ	VL	O	2	3				
	1.2 Methodenseminar oder in- terdisziplinäres Seminar	S	O	2	3	kP	-	ub	-
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul vernetzt den Stoff der fachwissenschaftlichen Module unter dem Aspekt Schule und bereitet dadurch die Module des Studienbereichs Fachdidaktik vor. Das Methodenseminar ist auch Teil des B.A. Germanistik.								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Die Module Methodische Grundlagen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft (DEU-BE-1), Methodische Grundlagen der Germanistischen Mediävistik (DEU-BE-2), Methodische und fachwissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprachwis- senschaft (DEU-BE-3).								



### 3.4. Module des Studienbereichs Fachdidaktik

<b>Modulnummer:</b> DEU-BE-10	<b>Modultitel:</b> Fachdidaktik		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte</b>	9		
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h
<b>Moduldauer</b>	2 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester		
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch		
<b>Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung</b>	Vorlesung Zwei Seminare Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, schriftliche Analyseaufgaben, Entwurf von Stundeneinheiten, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt der Seminarleiter fest. Modulprüfung: Klausur. Die Modulprüfung wird im Rahmen der Vorlesung abgelegt.		
<b>Modulinhalt</b>	Grundsätzliches zur Konzeption des Moduls: Die Vorlesung führt in die Gegenstände und grundlegenden Methoden der Fachdidaktik ein. Die Seminare ergänzen die Vorlesung, indem sie diese Gegenstände und Methoden an konkreten Beispielen erproben. Vorlesung Einführung in die Fachdidaktik: Gegenstand sind Theorien und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Arbeitsbereiche, Methoden der Erprobung und Evaluation im Unterricht, didaktische Modelle zu sprachlichen und literarischen Gegenständen in Printmedien, audiovisuellen Medien, digitalen Medien und Inszenierungen, Grundzüge der Mediendidaktik, Konzepte der Diagnose, Planung, Förderung und Bewertung sprachlichen und literarischen Lernens. Seminar Literaturdidaktik: Methoden und Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation im Unterricht, einschließlich der Anleitung zur angemessenen Anschlusskommunikation. Literaturgeschichtliche, gattungsspezifische, thematische und biographische Aspekte von Literatur unter fachdidaktischer Perspektive, Diagnose, Planung, Förderung und Bewertung literarischen Lernens. Seminar Sprachdidaktik: didaktische Modelle zu sprachlichen Gegenständen (Wort, Satz, Text), Modelle des Grammatikunterrichts, grammatische Grundlagen der Orthografie und Interpunktion, Grammatik und Stilistik, grammatische Grundlagen der Textinterpretation.		
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen Verfahren der didaktischen Analyse sprachlicher und literarischer Unterrichtsgegenstände. Sie kennen fachspezifische Verfahren der Diagnose und Bewertung sprachlichen und literarischen Lernens. Sie können die Rolle der Schrift und des Schrifterwerbs für die Entwicklung der Sprachbewusstheit reflektieren.		

<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>

	1.1 Einführung in die Fachdidaktik mit Modulprüfung	VL	O	2	3	K	90	b	100
	1.2 Literaturdidaktik	S	O	2	3	kP	-	ub	-
	1.3 Sprachdidaktik	S	O	2	3	kP	-	ub	-
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul legt die fachdidaktischen Grundlagen und stellt die Anschlussfähigkeit der Studierenden für die fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Module des M.E. Deutsch her. Das Modul ist Teil des B.E. Deutsch.								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Die Module Methodische Grundlagen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft (DEU-BE-1), Methodische Grundlagen der Germanistischen Mediävistik (DEU-BE-2), Methodische und fachwissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft (DEU-BE-3). Die erfolgreich absolvierte Vorlesung ist Voraussetzung für den Besuch der beiden Seminare.								

### 3.5 Modul Bachelor-Arbeit

<b>Modulnummer:</b> DEU-BE-11	<b>Modultitel:</b> <b>Bachelor-Arbeit</b>		<b>Art des Moduls:</b> <b>Wahlpflicht</b>					
<b>ECTS-Punkte</b>	6							
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 0 h/ 0 SWS	Selbststudium: 180 h					
<b>Moduldauer</b>	1 Semester Die Bachelor-Arbeit wird im 3. Studienjahr verfasst. Die Bearbeitungszeit beträgt 5 Wochen							
<b>Unterrichtssprache</b>	Die Bachelor-Arbeit wird in deutscher Sprache verfasst.							
<b>Modulinhalt</b>	Die Bachelor-Arbeit wird in dem Bereich Literatur oder dem Bereich Sprache verfasst. Bei der Themenvergabe können fachdidaktische Aspekte einbezogen werden.							
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass der Studierende in der Lage ist, innerhalb der vorgegebenen Frist ein Problem selbständig nach den wissenschaftlichen Methoden des von ihm gewählten Bereiches zu bearbeiten und die so gewonnenen Ergebnisse sachgerecht schriftlich darzulegen. Der Umfang der Bachelor-Arbeit soll ungefähr 20 Seiten umfassen.							
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung</b>	Es gelten die Regelungen nach § 17 des Allgemeinen Teils der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Tübingen für den Studiengang Lehramt Gymnasium mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Education und nach § 7 des Besonderen Teiles für das Fach Deutsch.							
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Es gelten die Regelungen nach § 15 und § 16 des Allgemeinen Teils der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Tübingen für den Studiengang Lehramt Gymnasium mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Education und nach § 6 des Besonderen Teiles für das Fach Deutsch.							
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Bachelor-Arbeit</i>	-	0	-	6	<i>Bachelor-Arbeit</i>	-	<i>b</i>

## Ab WS 22/23 gilt für die Vorleistungen Masterstudium das MHB B.Ed. Deutsch (2022)!

### 4. Vorleistungen Masterstudium (gilt nicht mehr ab WS 22/23!)

Im Vorgriff auf ein angestrebtes Masterstudium im Master of Education Lehramt Gymnasium an der Universität Tübingen können unter bestimmten Voraussetzungen in einem bestimmten Umfang bereits im Rahmen des Bachelorstudiums Leistungen erworben werden. Dies dient der Flexibilisierung der individuellen Studienplanung im Übergang vom Bachelor in den Master of Education.

#### 4.1 Rahmenbedingungen und Umfang

Im Bachelor of Education können insgesamt **bis zu 24 CP** an Vorleistungen für das Masterstudium erworben werden, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- es besteht eine Einschreibung (Immatrikulation) in den und ein Prüfungsanspruch im Bachelor of Education Lehramt Gymnasium;
- in den beiden studierten Hauptfächern und den Bildungswissenschaften sind zusammen insgesamt mindestens 150 CP bereits erworben;
- es besteht eine Einschreibung in das und ein Prüfungsanspruch in dem Fach, in dem Vorleistungen für das Masterstudium erworben werden sollen.

Dabei kann frei gewählt werden, wie viele CP in welchen der studierten Fächer erbracht werden. Es können z.B. auch alle 24 CP in einem Fach erbracht werden, wenn Module in entsprechendem Umfang angeboten werden. Mastermodule eines Fachs, das als Vorleistungen Erweiterungsfach belegt ist, können nicht vorgezogen werden.

Die während des Bachelorstudiums erworbenen Vorleistungen Masterstudium können auf Wunsch der Studierenden im Masterstudium angerechnet werden. Eine automatische Anrechnung erfolgt nicht.

Modulprüfungen im Rahmen der Vorleistungen Masterstudium können nur **einmal** wiederholt werden. Für weitere Regelungen zu den Vorleistungen Masterstudium wird auf die Studien- und Prüfungsordnung verwiesen.

#### 4.2 Angebotene Module

Im Fach B.Ed. Deutsch (mit Anteilen Deutsch als Zweitsprache) können im Rahmen der Vorleistungen Masterstudium die folgenden Module belegt werden:

Modulnummer	Modultitel	CP
DEU-ME-1	Geschichte und Theorie der deutschen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart	13
DEU-ME-2	Fragestellungen, Methoden und Schnittstellen der Germanistischen Linguistik	9

## 4.3 Modulbeschreibungen

### 4.3.1 Modul des Studienbereichs Neuere und ältere Literatur

<b>Modulnummer:</b> DEU-ME-1	<b>Modultitel:</b> Geschichte und Theorie der deutschen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	13		
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 390 h	Kontaktzeit: 75 h / 5 SWS	Selbststudium: 315 h
<b>Moduldauer*</b>	2 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	jedes Semester		
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch		
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	<p>Oberseminar Mediävistik                  Oberseminar Neuere deutsche Literatur                  Überblicksseminar Literaturwissenschaft                  Lernformen bzw. Studienleistungen innerhalb der Oberseminare können sein: Plenumsdiskussion, Sitzungsmoderation, Impulsreferat, Protokoll, schriftliche Ausarbeitung einer Fragestellung, Essay, usw. Die jeweiligen Lernformen und Studienleistungen legt die Seminarleitung fest. Die Lernformen im Überblicksseminar sind eine ausgedehnte Lektüre von kanonischen und weiteren Texten aus der Geschichte der deutschen Literatur im Selbststudium und die kursorische Vermittlung von literaturgeschichtlichen und -theoretischen Kenntnissen im Sinne eines Gesamtüberblicks.                  Modulprüfung: Mündliche Prüfung</p>		
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Die <i>Oberseminare</i> geben einen vertiefenden Einblick in ausgewählte literarische Epochen und Themen der deutschsprachigen Literatur (vom späten 8. Jh. bis zur Gegenwart). Eines der Oberseminare ist im Bereich der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Literatur von ca. 800 bis ca. 1600 angesiedelt, das zweite im Bereich der Neueren deutschen Literatur von ca. 1600 bis zur Gegenwart. Die Literatur wird im jeweiligen kulturellen, diskursiven und medialen Zusammenhang behandelt. Darüber hinaus sind Literaturtheorie, Ästhetik und Poetik, Gattungstheorie und Gattungsgeschichte sowie Methodengeschichte und Interpretationstheorie Gegenstand des Moduls.                  Das <i>Überblicksseminar</i> Literaturwissenschaft bietet einen reflektierenden Überblick über die wichtigsten literaturgeschichtlichen Epochen der deutschen Literatur sowie systematische Kenntnisse (Gattungstheorie, Methoden der Textanalyse, komparatistische und interdisziplinäre Aspekte der germanistischen Literaturwissenschaft). In der <i>mündlichen Prüfung</i> zeigen die Studierenden anhand der gewählten Schwerpunkte, dass sie fundierte Kenntnisse in Fragestellungen und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft haben und die erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse flexibel analytisch auf Literaturen unterschiedlicher Epochen anwenden können.</p>		

<p><b>Qualifikationsziele*</b></p>	<p>Die Studierenden haben durch die Absolvierung der Oberseminare ihre literaturwissenschaftlichen Kompetenzen an ausgewählten Texten und Problemkomplexen im Bereich der deutschen Literatur seit dem Mittelalter exemplarisch vertieft und können die erworbenen Methoden auch selbständig auf andere Texte und Themen übertragen. Sie können Werke der Literatur aus allen drei Gattungsbereichen (Erzähltexte, Dramen, Lyrik) methodisch kontrolliert analysieren und auf deren mediale, kulturelle und diskursive Zusammenhänge beziehen. Das <i>Überblicksseminar Literaturwissenschaft</i> leitet zu einem reflektierten, ausgedehnten Selbststudium literarischer Texte, zu kritischem Umgang mit einschlägiger Forschungsliteratur und zur Erarbeitung ausgewählter Aspekte aktueller Theoriebildung an.</p> <p>In der <i>Modulprüfung</i> wird ein fundiertes Fachwissen anhand von vier Schwerpunkten nachgewiesen. Die Prüfungsschwerpunkte verteilen sich hierbei wie folgt: Ein Schwerpunkt im Bereich der Mediävistik ist obligatorisch, zwei Schwerpunkte im Bereich der Neueren deutschen Literatur sind ebenfalls obligatorisch. Ein vierter Schwerpunkt kann von den Kandidaten sowohl aus der Mediävistik als auch aus der Neueren deutschen Literatur gewählt werden. Wird die Masterarbeit im Bereich der Literaturwissenschaft geschrieben, kann einer der vier Schwerpunkte das Thema dieser Arbeit sein. Der Stoff der beiden Oberseminare kann in die Schwerpunktbildung der Modulprüfung mit eingehen. Die Festlegung der Schwerpunkte der Prüfung obliegt – nach Rücksprache mit dem Kandidaten – den Prüfern.</p>																															
<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b></p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="491 745 783 965"><i>Titel</i></th> <th data-bbox="783 745 858 965"><i>Art der Lehrform</i></th> <th data-bbox="858 745 933 965"><i>Status</i></th> <th data-bbox="933 745 1008 965"><i>SWS</i></th> <th data-bbox="1008 745 1083 965"><i>LP</i></th> <th data-bbox="1083 745 1158 965"><i>Prüfungsform</i></th> <th data-bbox="1158 745 1233 965"><i>Prüfungsdauer</i></th> <th data-bbox="1233 745 1308 965"><i>Benotungssystem</i></th> <th data-bbox="1308 745 1390 965"><i>Berechnung Modulnote</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="491 965 783 1014">OS NdL</td> <td data-bbox="783 965 858 1014">OS</td> <td data-bbox="858 965 933 1014">O</td> <td data-bbox="933 965 1008 1014">2</td> <td data-bbox="1008 965 1083 1014">3</td> <td data-bbox="1083 965 1158 1014" rowspan="2">kP</td> <td data-bbox="1158 965 1233 1014" rowspan="2">-</td> <td data-bbox="1233 965 1308 1014" rowspan="2">-</td> <td data-bbox="1308 965 1390 1014" rowspan="2">-</td> </tr> <tr> <td data-bbox="491 1014 783 1070">OS Mediävistik</td> <td data-bbox="783 1014 858 1070">OS</td> <td data-bbox="858 1014 933 1070">O</td> <td data-bbox="933 1014 1008 1070">2</td> <td data-bbox="1008 1014 1083 1070">3</td> </tr> </tbody> </table>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>	OS NdL	OS	O	2	3	kP	-	-	-	OS Mediävistik	OS	O	2	3								
<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>																								
OS NdL	OS	O	2	3	kP	-	-	-																								
OS Mediävistik	OS	O	2	3																												
	<p><i>Überblicksseminar Literaturwissenschaft</i></p>	S	O	1	3	kP	-	-	-																							
	<p><i>Modulprüfung</i></p>	-	O	-	4	MP	60 min	b	100																							
<p><b>Verwendbarkeit*</b></p>	<p>Das Modul baut auf den literaturwissenschaftlichen und literaturgeschichtlichen Kenntnissen aus dem B.Ed.-Studium auf und entwickelt sie zur Befähigung zu eigenständiger und kritischer literaturwissenschaftlicher Arbeit weiter. Diese Befähigung erlaubt den Studierenden eine berufspraktische Umsetzung als fachwissenschaftlich kompetente Lehrpersonen.</p>																															
<p><b>Teilnahmevoraussetzungen*</b></p>	<p>Module: Methodische Grundlagen der NdL (DEU-BE-1), Methodische Grundlagen der Germanistischen Mediävistik (DEU-BE-2), Literatur- und Kulturgeschichte des deutschsprachigen Raumes im europäischen Kontext (DEU-BE-4), NdL: Literaturtheorie, Medien, Ästhetik (DEU-BE-7), Historisches Modul: Geschichte der deutschen Literatur und Sprache – Texte, Kontexte, Strukturen (DEU-BE-8)</p>																															

### 4.3.2 Modul des Studienbereichs Sprache

<b>Modulnummer:</b> DEU-ME-2	<b>Modultitel:</b> Fragestellungen, Methoden und Schnittstellen der Germanistischen Linguistik		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte*</b>	9		
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 225 h
<b>Moduldauer*</b>	1-2 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	jedes Semester		
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch		
<b>Lehr- /Lernformen / Modulprüfung*</b>	Oberseminar Germanistische Linguistik Abschlusskolloquium Germanistische Linguistik Lernformen innerhalb der Lehrveranstaltungen des Moduls können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, schriftliche Analyseaufgaben, begleitende Portfolios usw. Die konkreten Lernformen in einer Veranstaltung legt die Lehrperson fest. Ebenso legt sie fest, welche Studienleistungen erbracht werden. Modulprüfung: Mündliche Prüfung		
<b>Modulinhalt*</b>	Die <i>Oberseminare</i> des Moduls führen exemplarisch in repräsentative Phänomene, Theorien und Methoden verschiedener Gebiete der Sprachwissenschaft ein. Die Schwerpunkte können dabei liegen auf der Analyse struktureller Zusammenhänge auf der Wort- und Satzebene anhand ausgewählter Fragestellungen aus den Bereichen Phonologie, Morphologie, Syntax oder Semantik, auf der grammatischen und lexikalischen Analyse früherer Sprachstufen des Deutschen, auf der Diskurstheorie und Textlinguistik, insbesondere der Beschreibung und Modellierung lexikalischer und grammatischer Mittel zur Strukturierung von Texten unter Einschluss von Mitteln der Informationsstrukturierung (Thematisierung und Fokussierung), auf Fragestellungen aus den Bereichen Pragmatik, Soziolinguistik, Psycholinguistik, Spracherwerb, insbesondere auch der Erwerb des Deutschen als Erst- vs. Zweitsprache, Sprachstörungen und -diagnostik sowie auf der Analyse grammatischer und historischer Grundlagen des Schriftsystems inkl. Interpunktion und der Orthografie. Das <i>Abschlusskolloquium</i> bietet einen reflektierenden Überblick über die aktuellen Modelle, Methoden und Fragestellungen der germanistischen Linguistik mit einem Schwerpunkt auf schulrelevante Fragestellungen (Morphologie; Syntax; Semantik und Pragmatik; Textlinguistik; Schriftlinguistik mit Orthographie und Interpunktion; Spracherwerb) sowie die Begleitung und Unterstützung bei der Wahl der individuellen Schwerpunktsetzung im Modul und gibt dabei Orientierung für das Selbststudium. In der <i>mündlichen Prüfung</i> zeigen die Studierenden, dass sie sowohl einen breiten Überblick über Fragestellungen und Methoden der germanistischen Linguistik haben, als auch die erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse flexibel analytisch auf sprachliche Phänomene anwenden können.		

<p><b>Qualifikationsziele*</b></p>	<p>Die Studierenden rekapitulieren ihr auf den Inhalten des bisherigen Studiums aufbauendes Wissen über zentrale Phänomene der deutschen Sprache sowie über germanistisch-linguistische Theorien und Methoden zu deren Beschreibung und strukturellen Modellierung. Sie erweitern und vernetzen dieses Wissen durch exemplarische Beschäftigung mit konkreten Fragestellungen zur Empirie, Theorie und Methodik der Germanistischen Linguistik. Sie vertiefen ihre analytische Kompetenz, indem sie die Struktur und Bedeutung von Wörtern, Sätzen und Texten methodisch kontrolliert nach verschiedenen theoretischen Verfahren analysieren, und hinterfragen dabei den potenziellen Gewinn des Verfahrens für den Schulunterricht, wobei sie ihre professionsbezogenen Kompetenzen weiterentwickeln. Die Studierenden können die in ihrem Studium vertieft exemplarisch behandelten Fragestellungen aus dem Gebiet der Germanistischen Linguistik in den Gesamtzusammenhang der relevanten linguistischen Teildisziplinen einordnen und deren fachdidaktische Anschlussoptionen reflektieren. Sowohl durch eine im OS angesiedelte als auch durch die im Abschlusskolloquium als begleitetes Selbststudium angelegte gezielte Vertiefung ausgewählter Themenbereiche der Sprachwissenschaft bilden sie die Kompetenz aus, das erworbene theoretische und methodische Instrumentarium flexibel und eigenständig auf die Phänomene der deutschen Sprache analytisch anzuwenden.</p>								
<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b></p>	<p><i>Titel</i></p>	<p><i>Art der Lehrform</i></p>	<p><i>Status</i></p>	<p><i>SWS</i></p>	<p><i>LP</i></p>	<p><i>Prüfungsform</i></p>	<p><i>Prüfungsdauer</i></p>	<p><i>Benotungssystem</i></p>	<p><i>Berechnung Modulnote</i></p>
	<p><i>OS Linguistik</i></p>	<p><i>S</i></p>	<p><i>O</i></p>	<p><i>2</i></p>	<p><i>3</i></p>	<p><i>kP</i></p>			
	<p><i>Abschluss-Koll Linguistik</i></p>	<p><i>S</i></p>	<p><i>O</i></p>	<p><i>1</i></p>	<p><i>3</i></p>	<p><i>kP</i></p>	<p><i>-</i></p>	<p><i>-</i></p>	<p><i>-</i></p>
	<p><i>Modulprüfung</i></p>	<p><i>-</i></p>	<p><i>O</i></p>	<p><i>-</i></p>	<p><i>3</i></p>	<p><i>MP</i></p>	<p><i>45 Min</i></p>	<p><i>b</i></p>	<p><i>100</i></p>
<p><b>Verwendbarkeit*</b></p>	<p>Das Modul baut auf den sprachwissenschaftlichen Grundlagen aus dem B.Ed.-Studium auf, rundet diese ab und ermöglicht so den Studierenden in ihrer späteren beruflichen Praxis eine eigenständige Auseinandersetzung mit den Phänomenen der deutschen Sprache.</p>								
<p><b>Teilnahmevoraussetzungen*</b></p>	<p>Module Sprachwissenschaft: Methodische und fachwissenschaftliche Grundlagen der modernen Sprachwissenschaft (DEU-BE-3), Deutsche Grammatik (DEU-BE-5), Struktur, Bedeutung, Verwendung (DEU-BE-9)</p>								